

Arbeitsmaterial - Von der Schule gestellt?

Beitrag von „goeba“ vom 27. September 2017 19:40

Ich bin auch so ein nebenher Admin (mache das allerdings nicht alleine, wenn auch von der Konzeption her federführend). Hätte ich Windows als Standardinstallation (ein paar Windows-Rechner haben wir schon auch), dann würde ich es nicht machen. Es mag sein, dass Windows mit den entsprechenden Schulungen, Enterprise-Servern, Wächterkarten und was weiß ich noch alles dann auch super funktioniert (muss ja eigentlich, viele Firmen haben da ja tausende Rechner am Start), aber da möchte ich mich nicht einarbeiten.

Wenn ich in einen Computerraum gehe, dann funktioniert da maximal ein Rechner nicht (es sei denn, eine Sicherung ist raus, unser Leitungsnetz ist schrott). Seit einer Linux-Installation vor über zwei Jahren musste ich da auch kaum was reparieren. Und das sind praktisch alle Rechner, die über 10 Jahre alt sind und auf denen Windows 7 oder gar 10 überhaupt nicht erst laufen würde.

Und wenn jemand meckert, dass er lieber Windows will, dann biete ich freundlich an, meinen Admin-Job zu übernehmen, und dann ist Ruhe.

Die Sachen von den Verlagen laufen mittlerweile fast alle im Browser. Ein paar Sachen gehen halt nicht mit Linux, damit muss man dann leben. 99% an den allgemeinbildenden Schulen ist Internet + Textverarbeitung + Präsentation.